Mett

Schulort:	Mett	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Madretsch	Gemeinde 2015:	Biel/Bienne
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, zwischen fol. 162-164
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 773: Mett, [http://www.stapferenquete.ch/db/773].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mett (Niedere Schule, reformiert)

23.02.1799

Der Schulmeister zu Meett An Den Bürger Minister der Künste und Wißenschaften, und Übrigen beysizern deß Erziehungs Rath in Bern; Bürger!
Jn nachstehenden habe ich der Endts unterzeichnete, die Ehre, Jhnen die mir von dem Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts im Distrikt Beüren zu gesendten Fragen, über den Zustand der Schule an meinem Orthe zu beantworten.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Nahmen des orts in welchem meine mir von Gott anvertraute Schule sich befindet heißet Meett.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	und ist ein {dorf} zu welchem ein Hoff die Löhren genant gehören thut.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine Eigene gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört unter die Agentenschaft von Madretsch.
I.1.d	In welchem Distrikt?	in daß Distrikt Beüren.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirk Meett gehörigen Häüser a. die bestehen in. 6. Häüser zu welchen der obige Löhren Hoof gehören thut, welche bey ohngefehr einer Viertelstunde von dem Schulhause Meett entfernet sind; doch aber zu der gemeinde Meett gehören. b. auß diesen Häüser kommen 7. Kinder in die Schuhle Meett: 4 Knaben und. 3. Mägdlein
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	von dem ganzen Schulbezirk Mett a. derselbe bestehet bloß auß der gemeinde Mett und enthaltet der ganze umkreiß dieser, gemeind welcher nicht aus einer Viertelstunde von einander, entfernet ist. 37 Häüser.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	auß demselben besuchen den Winter durch die Schule 49. Kinder 19 Knaben und 30 Mägdlein.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernten Schulen bey einer Stund im umkreiß, sind. a. die Schuhle von Bürglen; ober Ägerten b. die Schuhle von Brügg c. die Schule von Port [beides]dörfer die Schulen in Entfernung bey einer halben stunde, sind a. die Schule von Nidauw, ein Städtchen b. die Schule von Madretsch c. die Schule von Orpund [beides] dörfer
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die Entlegenheit einer jeden Schule von Meett, sind. a. die Schule von Bürglen bei einerstund b. Brügg etwaß näher. c. Port bey einer Stund, d. Nidauw etwaß näher, e. Orpund 3/4 Stund f Madretsch 1/2 Stund;

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	

II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von dem Unterricht in der Schul Mett in derselben sind volgende Bücher Zur Erlernung eingeführt worden, a daß durch den Titul bekante Nahmen büchlein für die unterste Claße oder anfänger b. für die Zweyte Claße sind, der Heidelbergische Catechismuß, zu Lesen, und Hernach zur außwendig Erlernung und die zum theil bekante Wahrheitsmilch c. Für die 3ten Claße sind vollgende bücher
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	d. die Neü Übersezten 150 davidischen Psalmen, Zum Lesen, und hernach zur ‖[Seite 2] Zur außwendig Erlernung, e. Jtem 104 Biblische geschichten Alten und Neüen Testaments genant daß Hamburgische, Historien Buch, zur außwendig Erlernung. f Für die 4ten Claße, ist daß Neüe Testament Unsers Herrn und Heylands Jesu Christi zum Lesen und hernach Zur außwendig Erlehrnung, aus welchem, in der 3ten und 4ten Claße Kinder vast ganze Evangelisten *parat* außwendig daher sagen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	von den vorschriften in der Schule zu Mett. a. in derselben wird daß. a. b. c in Corent, hernach in versen vorgeschrieben, Zum anfange b. Für die 4ten Claße, dann etwaß Canzley und Fractur, nebst Zur Erlernung etwaß in der Rechen Kunst die 4 *Species.*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von der Täglihen Thur der Schul in Meett. a. Diese nimt ihren anfang deß Morgens mit. 9. Uhr, und Endiget sich um 12. Uhr, Mittags, und von 1. Uhr nachmitag dauret selbige biß um 4 Uhr b. die Morgen Schule wird angefangen mit gebätt und mit gesang; und mit Lesung eines oder Mehrere *Capitel.* aus der Bibel, und Endiget sich um. 12. Uhr mit Gesang, wie auch deß abends mit gebätt, und absingung eines Psalmen; nebst etwelcher Lieder auß dem Mausikalischen Halleluja, und auß Pfarrer, Schmiedlins gesangbuch
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Von dem anfang und Endigung der Winter Schule in Mett a. dieselbe nimt ihren anfang mit mit Eingangs deß Winter monats b. und Endiget sich mitt außgang des Merzens.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein Jehwiliger Schulmeister wie auch ich, als der dißörtige antworter wahr Von dem Pfarrer, nebst beywohnung zweyer Ehmaligen Vorgesezten auf Examination, und auf abstadtung guter *proba* hin Erwehlt worden Nach{her} von Einem Jehweiligen Landvogt zu Nidau zu Seinem Lehr-amt bestädiget.
III.11.b	Wie heißt er?	der Tauf und geschlechts Nahmen, des dißörtigen antworters ist dieser, der sich
III.11.c	Wo ist er her?	aber noch zu Ende nennen wird Johannes Walther gebohrner Bürger in Mett.
III.11.d	Wie alt?	Mein alter ist. 32. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Mein Familien besteht, in annoch so Lange als Gott Will noch Lebenten Vatter und Mutter, und in. 7. geschwisterten; welche aber in Meiner Haußhaltung nicht Vereiniget sind. jtem in Meiner Ehegatin, samt. Erzeügten Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	die Zeit so ich der Schule zu Meett als ein Treüer Lehrer Vorgestanden ist 5. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher wahre ich noch keiner Schule Vorgestanden, sondern diente als Miethling oder knechte, Bey den Bauren.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der Schule im Winter Hätte ich keine Zeit, einem anderen Verrichtungs Werke nachzu gehen, Sondern müßte meine Zeit bloß zu dem Unterricht meiner Schule Widmen. Wann dann die Winter schule zu Ende gebracht ist; so muß ich mich dan durch meine Handarbeit suchen zu Ernehren; in dem daß Einkomen ‖[Seite 3] meiner Schule; Wie sie in nach stehendem sehen Werden, nicht hinlänglich währe mich und meine Haußhaltung zu Ernehren
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Zahl der Kinder in Meett welche den Winter durch die Schule Besuchen; Beliebe der güetige Leser; selbige in der. 3.ten Frag beantwortet zu sehen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Von den Sommer Schulen. a. Selbige werden Wochentlich ein Tag gehalten mit der. 1.ten und 2.ten Claße. b. Bey ungünstiger Witterung wan man außert dem Hause keine arbeiten Verrichten kan, so werden auch selbige Tage, von dem antworter dar zu gewidmet.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	dergleichen ist in unserer gemeind nicht Vorhanden, Allso Schreite ich zu der. 13ten Frag deß Schulgeltes.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein solches ist in unserer gemeind eingeführt, aus dem Armen guth, und wurde bey Haltung deß Schul Examen die gaben deßelben außgetheilt als der untersten Claße dan 2 Creüzer, der. 2ten Claße dan 3 Creüzer; der 3ten und 4ten Claße dan. 4 Creüzer; welches allso die Höchste gabe Wahr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Selbiges befindet sich in einem sehr Bequemen, Neü Preperierten Zustand, von. 3. Etaschen auf Einander Haltet.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Reprazion, und Erhaltung deßelben, muß die gemeinde, Meett, Sorge und und aufsicht Tragen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen deß Schulmeisters in Mett, Besteht.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. Erstlich in. 4. Mütt dinkel, Jährlich aus dem Closter Gottstadt auf Jede Fronfasten, ein Mütt dem Schul dienst zu Mett Zuständig. b. Dene auf Jedem Baur in der gemeinde Meett, deren aber nur 3 sind haftet ein Mäß Müliguth, und auf Jedem halben Baur ein halb müß Müliguth Jährlich für ihren Schullohn zu bezahlen. c. Dene auf Jedem Tauwner, und auf jedem Kind, Haftete. 10. Schilling. für den Schullohn. d. Ein solches Einkommen müßte aber von einem jehweiligen Schulmeister; wie auch von mir dem antworter, von Hause zu Hause; der Ehmaligen Schulordnung ganz zuwieder; Bättelsweiße eingezogen werden; und wurde selbiges von mir dem antworter, der ich schon 5 Jahre in meinem geburts Orte, der Schule als ein Treüer Lehrer Vorgestanden bin; nicht Einmahl alles zusammen gebracht e. an Wein ist nichts Zustehend zu der Schule in Mett; weder Zehnten noch Grundzins.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	f. auß der gemeind Caße in Meett wahre dem Schullehrer Jährlich für daß Vorsingen in der Kirche. 3. kr. zuständig a. auch auß der obren gemeind Orpund so zu der Kirchgemeind Mett Kirchspähnig wahre, eine Crone für daß Vorsingen dem Schulmeister in Mett zuständig. b. auß dem Ehmaligen Obrigkeitlichen Walde, wahre Jährlich für den die Schulstube einzuheizenden Offen, an Holz geliefert. 4. Fuder, welches aber dem Schulmeister nicht zu seinem Einkommen gerechnet werden kann. Etwaß mehrers in der beylage.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 5] Beylage zur Beantwortung über den Zustand der Schule in Meett. a. An grundzins; und an Zustehenden Zehnten; wie auch an Schulgälten dergleichen ist in unserer gemeinde nichts gestiftet; Sondern daß Einkommen deß Schulmeisters in Meett, bestunde bloß auß demjenigen, welches in der, 15ten und in der 16ten Frag Beantwortet zu sehen ist. Anmerkung! an den güetigen Leser! Über Ettwelche Fragen; welche hier beantwortet sind, hätte noch etwas mehrers könen beygefüegt werden; ich Hoffe aber dem geneigten Leser! dardurch ein genüegen geleistet zu haben; ich hatte mir vorgenommen gehabt; eine kurze anmerkung beyzufügen, aber der Mangel der Zeit Rathet mir nicht, mich in eine solche ||[Seite 6] Einzulaßen; ich Bitte also den güetigen Leser? mir selbiges nicht für, übel aufzunehmen; ich gestehe ganz Freymüthig, daß ich nicht so viele Fertigkeit und geschiklichkeit habe; und noch Weit von denen Entfernt zu sein welche Hohe und Wichtige Schriften zu stellen wißen; aber habe ich mich noch nicht nach den Sitten, und der Lehrart derjenigen gestalten können welche sich in solchen Stücken Vollkommlicher befinden als ich; so Bitte ich den geneigten Leser? mir solche Fehler güetigst zu Übersehen; ich Trachte ab zu gehen nach der Aufrichtigkeit, und Bitte andere ein gleiches zu thun So Wird der Friede Gottes; welcher Höher ist dan alle Vernunft; unsere Herzen bewahren, in der Furcht ||[Seite7] und in der Liebe, die da ist in Christo Jesu? *philiper: capit. 4. v. 7.*
	Unterschrift	Jch Habe Ehre Zu sein. Einer der geringsten. Johannes Walther; gebohrner Bürger in Meett; und Schulmeister daselbst Gruß und Freündschaft! Meett den 23ten Hornung 1799.

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, zwischen fol. 162-164
Briefkopf	Der Schulmeister zu Meett An Den Bürger Minister der Künste und Wißenschaften, und Übrigen beysizern deß Erziehungs Rath in Bern; Bürger! Jn nachstehenden habe ich der Endts unterzeichnete, die Ehre, Jhnen die mir von dem Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts im Distrikt Beüren zu gesendten Fragen, über den Zustand der Schule an meinem Orthe zu beantworten.
Transkriptionsdatum	31.01.2012
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	773BAR_B0_10001483_Nr_1429_zwischen_fol_162-164.pdf

Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Walther
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Mett**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	587399
Geo. Länge	221885

Kanton 1799	Bern
Distrikt 1799	Büren
Agentschaft 1799	Madretsch
Kirchgemeinde 1799	Keine
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Bern
Kanton 2015	Bern
Amt 2000	Biel/Bienne
Gemeinde 2015	Biel/Bienne
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mett (ID: 1029)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		30
Kinder		49
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1654)

Name:	Walther
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	32
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Mett
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	5 Jahren
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Knecht
Zusatzberuf:	Keine Angaben